IMT Nuremberg Archives

H – 1710

International Court of Justice

28 JUN 1946

Professor Dr. E x n e r
Verteidiger A. J o d l

Nürnberg, den
23.6.46

An den
Internationalen Militärgerichtshof zu
Nürnberg

Herr P r ä s i d e n t !

Im Kreuzverhör vom 6.VI.1946 hat der Herr britische Ankläger dem Angeklagten J o d l das Dokument C 139 vorgelegt offensichtlich mit der Auffassung, dass das Dokument Vorkehrungen für die Besetzung des Rheinlandes schon für den 2.Mai 1935 erkennen lasse.

Der Angeklagte J o d l hat erklärt, dass er das Dokument nicht gekannt hat. Er hat nach Durchsicht des Dokuments klargestellt, dass aus dem Dokument selbst eindeutig hervorgeht, dass jedenfalls im W e s t e n keine deutsche Aktion stattfinden sollte, sondern ausdrücklich nur von Defensiv-Massnahmen die Rede ist. Wo also die Operation " Schulung " hätte stattfinden sollen,

erriet

H1710 - 0002

H1710 - 0003

erriet er nicht. Er hätte nur Vermutungen aussprechen können.

Nun hat ihm der Angeklagte Frhr. v o n N e u r a t h mitgeteilt, wohl 1934 im Sommer habe M u s s o l i n i am Brenner einige Divisionen aufmarschieren lassen, um Nordtirol im Falle des Anschlusses zu besetzen. Der Angeklagte J o d l hat nach dieser Mitteilung das Dokument erneut geprüft und <u>vermutet</u> nunmehr, dass damals mit diesem Dokument eine Operation vorbereitet werden sollte, um die Italiener, falls sie einfielen, über den Brenner zurückzuwerfen. Aber er weiss von der Sache nichts.

Die ganze Angelegenheit betrifft den Angeklagten J o d l überhaupt nicht, deshalb will ich in der Sitzung nicht darauf zurückkommen. Er legt aber grösstes Gewicht darauf, dass nicht der Anschein entsteht, als habe er etwas zu verbergen versucht.

A. Jodl

Exner.
.....
(Prof.Dr.Exner)

Todd Exhibit —

Letter read into the record July 4.

H-1710

H1710 - 0004